e-codices

ampellen des fürres vnd
der flamen vil wasser
möchtend nit die liebin
erlöschen noch die wasser
mügent nit sy verfallen
Geb ein mönsch alles güt
sines husses vmb verzi//
echen. sü verschmochte
es also wer es nüt vn
ser schwester ist klein vn
het nit brüst wz sullen
wir vnser schwester tün
an dem tag so sy wirt zü
vnd reden Ist do ein mur
do sullent wir uf burwen
guldin zwighüser Ist ein
tür do die sullen wir ma
len mit zedrinen tafelen
Ich bin die mur vnd min
brüstlin sint der türen. do
von bin ich worden for
jm also hat ich den friden
funden Der wim gart ist
dem fridsamen in dem het
er das volk vnd het in-
geben den hütern Der
man nimet für sin frucht
tusent pfenning Aym wim
gart ist vor mir. tusent
sint dines fridsamen vn
zweihundert disen die do
behütent sin frucht Du
wonest in den garten die
frund süchent dich tü mich
din stim hören Flüch min
liepster vn bis gliich der
geiß vn dem hinden kalb
uf den bergen der wol
schmackenden wurtzen//
Explicit cantica canticorum

Hie uohet an das vierd
büch der wissheit wz
hand die iuden mit zwen
sin red hillet aller meist
noch kriechischer sprach Wz
büch macht ein meister
philon genat als die iu-
den sagent vnd heisset
dar vmb wz büch der
wissheit zwen do innen
geschriben stond die zü
kunft vn wz liden yspi
der des uattere gewori
wissheit ist vn facht also
an Das erst capittel

Habent lieb die grechti-
keit die wz lant ußrich-
tent Erpfindent von got
in der güt det vn in der
einfaltikeit des hertzen
süchent jn zwen er wirt
von disen funden die jn

License: PUBLIC_DOMAIN – Solothurn, Zentralbibliothek, Cod. S I 145, f. f.%42v – Old Testament Books of Wisdom; Writings on moral philosophy (http://www.e-codices.ch/en/zbs/SI-0145/f.%42v)